

Presse-Information

Solidariät in Zeiten von Corona

Apothekerkammer Hamburg und die Hamburg Distilling Company arbeiten zusammen

Hamburg, 6. April 2020 – Die Corona-Pandemie erfordert ungewöhnliche und auch kreative Lösungsansätze. Damit die akuten Lieferengpässe von Desinfektionsmitteln in Hamburg abgedeckt werden können, hat die Apothekerkammer Hamburg Unterstützung aus der Hansestadt bekommen. Die Hamburg Distilling Company, Produzent des „Knut Hansen Gin“, beliefert nun Hamburger Apotheker mit Rohalkohol. „Wir Hamburger rücken in dieser Krise enger zusammen“, erklärt Kai-Peter Siemsen, Präsident der Apothekerkammer Hamburg. „Ab Mittwoch wird die Hamburg Distilling Company unsere Apotheken vor Ort unterstützen und mit hochprozentigem Alkohol beliefern. Damit trägt das Unternehmen einen sehr wertvollen Beitrag in dieser Krise bei. Im Namen aller Hamburger Apotheker bedanke ich mich bei Hamburg Distilling Company für das faire und solidarische Handeln.“

Ethanol ist knappes Gut

Desinfektionsmittel sind auf dem Weltmarkt nicht mehr verfügbar. Infolgedessen entstand ein Lieferengpass. Davon ist laut Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte die Rede, wenn die Auslieferung im üblichen Umfang mehr als zwei Wochen lang unterbrochen wird. In einer Allgemeinverfügung hat die Bundesstelle für Chemikalien reagiert und den Apotheken erlaubt, auch Desinfektionsmittel herzustellen. „Biozidprodukte zur Händedesinfektion unterliegen nach der EU-Biozidverordnung einer Zulassungspflicht“, erklärt Siemsen. „Daher können sie nicht ohne Weiteres in der Apotheke hergestellt werden, auch wenn wir das handwerklich können.“ Ethanol mit einer Alkoholkonzentration von 96,6 Prozent ist für die Herstellung von Desinfektionsmitteln notwendig. „Aufgrund unserer eigenen Erfahrung in den letzten Wochen wissen wir, wie schwer es zurzeit ist an Rohalkohol zu kommen“, bestätigen die Gründer und Geschäftsführer der Hamburg Distilling Co., Kaspar Hagedorn und Martin Spieker. 3.000 Liter Rohalkohol kann das Unternehmen kurzfristig bereitstellen.

Desinfektionsmittel für das heilberufliche Netzwerk

Bei der Abgabe der Desinfektionsmittel, die die Hamburger Apotheken nun in ihren Laboren selbst herstellen, werden vor allem andere Heilberufler berücksichtigt, die wegen der starken Verknappung von Desinfektionsmitteln in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt werden können. „Die Patienten können sich auf uns Apotheker in diesen schwierigen Zeiten ebenso verlassen wie das heilberufliche Netzwerk. Alle Hamburger Apotheker stellen daher mit großem Engagement und auch Dank der Unterstützung der Hamburg Distilling Company Desinfektionsmittel für den professionellen Bereich her.“



Die Apothekerkammer Hamburg ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Institution der apothekerlichen Selbstverwaltung für die ca. 2.400 Apotheker und Apothekerinnen, sowie Pharmazeuten im Praktikum in Hamburg. Der Apotheker ist ein fachlich unabhängiger Heilberuf. Er ist laut Gesetz für die sichere und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln zuständig. Wer Apotheker werden will, muss ein vierjähriges Pharmaziestudium an einer Universität und ein praktisches Jahr absolvieren. Der Apotheker berät die Patienten hinsichtlich ihrer Medikation und unterstützt sie, ihre Therapie im Alltag umzusetzen. Als Fachmann für Arzneimittel und Prävention ist der Apotheker neben dem Arzt der erste Ansprechpartner in gesundheitlichen Problemen.

Besuchen Sie auch unseren Blog [Gesundheits-Schnack](#) oder folgen Sie uns auf [Facebook](#).

Pressekontakt der Apothekerkammer Hamburg:

AzetPR:

Andrea Zaszczynski

Wrangelstraße 111

20253 Hamburg

Telefon 040 / 41 32 700

E-Mail: info@azetpr.com

Apothekerkammer Hamburg:

Ena Meyer-Bürck

Geschäftsführerin

Alte Rabenstraße 11a

20148 Hamburg

Tel.: 040 /5247 583 13

E-Mail: e.meyer-buerck@apothekerkammer-hamburg.de